

Zehntes Heuchlinger Bockbierfest



Nicht allein die `runde Zahl` machte den Charme des Bockbierfestes am 22. 3. im Laufer Wollner-Saal aus. Es hob sich in zweifacher Hinsicht von den bisherigen ab, denn es wurde unter den Eintrittskarten außerhalb der Wettbewerbe Freibier in Fässern verlost.

Außerdem stand das jüngste Heuchlinger Bockbierfest ganz im Zeichen der Stichwahl zum Laufer Bürgermeister. So nahmen die beiden aussichtsreichsten Kandidaten an den Wettbewerben teil. Benedikt Bisping war gleich in der ersten Runde beim Nageln dabei. Zum Sägewettbewerb schickte er freilich seine `bessere Hälfte`, der er lautstark applaudierte,

bis sie ihre Runde gewann, denn gegen sie trat die jüngste Teilnehmerin des Damensägens, an. Daraufhin wurde diese Disziplin kurzerhand unterbrochen und nach ein paar Runden mit Männern und ihren Zugsägen wieder fortgesetzt. Während der Unterbrechung sorgten die Heuchlinger Kulturfreunde mit ihrer Motorsäge auf dem Parkplatz vor dem Wollner-Saal für die richtige Vorbereitung der Baumstämme zu den noch ausstehenden Wettbewerben.

Norbert Maschler ging gleich aufs Ganze und sägte sich zusammen mit seinem Partner unter Anfeuerung nicht nur seiner Fan-Gemeinde immerhin bis ins Viertel-Finale.



Friedl Meier, der Vorsitzende der Kulturfreunde und sein Co-Moderator, Christian Löhner der bei der Band `Gin Tonic` musiziert, dankten den Sponsoren des Jubiläums-Bockbierfestes, wie Johann Reiter für die Baumstämme, dem Handwerkerservice Christian Löhner und der Wolfshöher Brauerei für deren Spende der verlostten Bierfässer. Glücksfée, Daniela und der Juniorchef der Brauerei, Patrick Weber, ermittelten die Gewinner.

Selbstverständlich gratulierten zum Zehnjährigen auch `Kreis-papa`, Armin Kroder, der den Besuchern und Wettstreitern des Bockbierfestes empfahl, nur soviel vom köstlichen Dunklen zu

trinken, dass `ihr Euch noch ver-tragt`. Benedikt Bisping sprach von gelebter Tradition in der Fas-tenzzeit.

Das große Finale an der Bügel-säge gewannen zwei Kärwaboom aus Kucha, die die dicken Baum-stämme in Sekundenschnelle durchgesägt hatten.

Nach der Preisverleihung war dann `Abtanzen` angesagt. Bei der ersten Runde nach den Wett-bewerben hatte sich die Tanzflä- che, die kurz zuvor noch `Arena` gewesen war schnell gefüllt und die Tanzaare genossen die he-iteren Klänge der `Allrounds` die schon seit dem ersten Heuchlinger Bockbierfest im Wollner-Saal munter aufspielen.